

MS-SPIEL ASKÖ BRUCK vs. SV FREINBERG

Runde 14, 1. Klasse Nordwest, Sonntag, 25. März 2012, 14.30/16.30 Uhr

KM: 0:0 (0:0), Tor: ...

Gegentore ...

Reserv: 1:3 (0:1), Tor: Walter Huber (59.)

Gegentore in der 39.,82.90.

(Ergebnisse immer aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

Matchsponsor dieser Partie:



Vor dem Spiel: Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P)
verhinderte Spieler: Benezeder T. (S), Stadlbauer (V), Wiesinger (V)

Aufstellung KM:

Trainer: Sead Zulic

Freilinger

Klinger

Dornetshuber

Wimmer

Hochmair
(Gelb - 21.)

Tag

Haslehner

Trauner

Heitzinger
(Iska - 90.)

Hodza

(Gelb - 46.)

(Sonnleitner - 90.)

Benetseder

Ersatz: Sallaberger O., Sonnleitner, Iska, Huber, Krenn

Spielbericht KM:

Bei perfektem Fußballwetter und vor guter Kulisse ging dieser Rückrundenauftritt gegen Freinberg bei uns in Bruck über die Bühne. Die Devise von uns war nach den nicht ganz so nach Wunsch verlaufenen Aufbauspielen eigentlich klar: Defensiv gut stehen und dann mal schauen, was offensiv alles möglich ist. Dass dabei kein fußballerischer Leckerbissen rauskommen würde, war im Prinzip schon im Vorfeld klar, weil wir einfach nichts riskieren und doch eher vermehrt mit langen Bällen agieren wollten. Da die Gäste eine ähnliche Spielanlage an diesem Tag bevorzugt haben, war die Kugel bei diesem Auftaktmatch in die Rückrunde mehr in der Luft als auf dem Boden ;-). So hatte man nach dem Schlusspfiff zumindest das Gefühl.....

Und so entwickelte sich auch ein Spiel mit eher wenigen Höhepunkten. Die Offensivreihen beider Teams haben sich sehr schwer getan, gute Chancen aus dem Spiel heraus zu kreieren, daher haben beide Mannschaften versucht, ihre Standards irgendwie gefährlich zu gestalten, was aber auch nie so wirklich gelungen ist - in den Strafräumen dominierten eher die Abwehrspieler denn die Stürmer, beide Defensivreihen waren ausgeglichen stark! Dazu die Freistöße aus guten Distanzen, die ebenfalls beiderseits eher kläglich ausgefallen sind.....

Und so hielt sich auch das Chancenverhältnis über die 90 Minuten die Waage: Waren vor der Pause die Gäste in der einen oder anderen Situation noch gefährlicher vor unserem Tor aufgetaucht (wobei allerdings kein Abschluss direkt aufs Tor ging), so hatten wir in den zweiten 45 Minuten mehr gefährliche Gelegenheiten, u.a. ein Schuss vom Richi aus halbrechter Position an die Querlatte, oder das wegen Abseits nicht gegebene Tor vom Jaki, der die Kugel

nach Kopfballvorlage vom Peter per Flugkopfball über die Linie drücken konnte, wobei er dabei allerdings (es muss ziemlich knapp gewesen sein, was ich allerdings aus 90 Metern Entfernung schwer beurteilen kann...) eben aus Abseitsposition gestartet ist. Die Freinberger hatten ebenfalls ihre eine Großchance nach der Pause nach einem Einwurf, doch der Ball strich aus kurzer Distanz über die Querlatte.

Am Ende dann die logische Konsequenz aus guten Abwehrreihen und eher ungefährlichen Angreifern: das torlose Remis. Wie erwähnt, nach den etwas durchwachsenen Aufbauspielen durchaus ein Ergebnis, mit dem man zufrieden sein kann, wobei wir uns aber in der Offensive viel mehr hätten zutrauen müssen, dann wäre mit Sicherheit mehr möglich gewesen. Aber es kann ja nicht schon alles beim Auftakt perfekt sein ;-). Man muss sich auch noch ein bisschen Luft nach oben lassen ;-). Die nächste Gelegenheit, auch offensiv zu zeigen, was wir draufhaben, gibt's dann gleich im Derby in der nächsten Runde am 1. April am Union-Platz, wo wir genauso kämpfen müssen wie gegen Freinberg - ein besseres FußballSPIEL von uns ergibt sich dann hoffentlich von selbst....

(Freilinger Fredi)

Aufstellung RESERV:

Trainer: Gökhan Tag

Sallaberger

Dieplinger

Ortbauer L.

Huber

Stockhammer

Humer (Standhartinger - 67.)

Pühringer (Öhlinger - 78.)

Duraku D.

Pointner

Krenn (Aichinger - 75.)

Schiller (Bell - 56.)

Ersatz: Bell, Aichinger, Standhartinger N., Öhlinger M.

Spielbericht Reserve: Der verheißungsvolle Auftakt unserer zweiten Mannschaft gegen den jetzt Tabellenzweiten ist leider nicht mit Punkten belohnt worden. Am Ende setzte es eine bittere Niederlage, die von ein paar Umständen begleitet wurde, die an diesem Tag äußerst unglücklich gelaufen sind. Denn bis zu diesem ominösen, weil äußerst abseitsverdächtigen 1:2 in der 82. hat man wirklich gut mitgehalten, auch wenn man mit Fortdauer der Partie gemerkt hat, dass dem einen oder anderen doch noch das eine oder andere Training fehlt ;-)

Dennoch ein besserer Auftakt in die Halbsaison als noch im Herbst. Im Derby geht´s nun gegen den Tabellenführer, bei annähernd so guter Leistung wie gegen Freinberg braucht man sich auch vor unserem Nachbarn absolut nicht verstecken!

(Freilinger Fredi)